

Staatliche **Hochschule für Gestaltung** Karlsruhe

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1995

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1995

Inhalt

- 5 Hochschullehrer und Mitarbeiter

Veranstaltungen

- 10 Kunstwissenschaft und Medientheorie
13 Philosophie und Ästhetik
16 Interdisziplinäre Theorieveranstaltungen
Veranstaltungen der Universität

20 Medienkunst
23 Video, Film, Fotografie
27 Grafik-Design
28 Produkt-Design
30 Szenografie

34 Plastik und Multimedia
35 Malerei
36 Architektur
37 Interdisziplinäre Praxisveranstaltungen

Anhang

- 40 Sprechstunden
41 Zeiten und Termine
42 Bibliotheken
43 Verkehrsverbindungen zur HfG
45 Gesellschaft zur Förderung der
Kunst und Medientechnologie e.V.
47 Schriftenreihe der Hochschule

Aktuelle Hinweise und Veranstaltungsänderungen werden am Schwarzen Brett in der Cafeteria der HfG angekündigt.

Hochschullehrer

Professoren

C. von Barloewen	Professor für Medienanthropologie
Hans Belting	Professor für Kunstwissenschaft
Klaus vom Bruch	Professor für Medienkunst
Günther Förg	Professor für Malerei
Siegfried Gohr	Professor für Kunstwissenschaft
Stephan von Huene	Professor für Medienkunst
Heinrich Klotz	Professor für Kunstwissenschaft
Marie-Jo Lafontaine	Professorin für Plastik und Multimedia
Marcel Odenbach	Professor für Medienkunst
Dietrich Oertel	Professor für Architektur
Gunter Rambow	Professor für Grafik-Design
Johannes Schütz	Professor für Szenografie
Peter Sloterdijk	Professor für Philosophie und Ästhetik
Lothar Spree	Professor für Film
Thomas Struth	Professor für Fotografie

Assoziierte Professoren

Hartmut Esslinger	Assoziierter Professor für Produkt-Design
Chup Friemert	Professor für Designtheorie (Hochschule für bildende Künste Hamburg)
Dietmar Kamper	Professor für Medientheorie, Soziologie und Philosophie (Freie Universität Berlin)
Thomas Krens	Assoziierter Professor für Museologie (Guggenheim-Museum New York)
Frei Otto	Professor für Architektur (Universität Stuttgart)
Peter Anselm Riedl	Professor für Kunstwissenschaft (Universität Heidelberg)
Wolfgang Rihm	Professor für Komposition (Staatliche Hochschule für Musik)

Honorarprofessoren

Hans-Peter Schwarz	Direktor des Medienmuseums (ZKM Karlsruhe)
---------------------------	-----------------------------------------------

Hochschullehrer

Gastdozenten

Volker Albus	Gastprofessor für Produkt-Design
Michael Bartsch	Lehrbeauftragter für Urheberrecht
Theresia Birkenhauer	Gastprofessorin für Theaterwissenschaften
Martin Emele	Lehrbeauftragter für Film
Sigmar Gassert	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Andrea Gleiniger	Lehrbeauftragte für Architektur
Frank J. Grossmann	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Boris Groys	Professor für Philosophie und Ästhetik
Ayumi Han	Lehrbeauftragte für Medienkunst
Lydia Hartl	Professorin für Wahrnehmungspsychologie
Walter Jung	Lehrbeauftragter für Malerei
Christiane Kruse	Lehrbeauftragte für Kunstgeschichte
Peter Kübler	Lehrbeauftragter für Trickfilm
Werner Lorke	Lehrbeauftragter für Produkt-Design
Gisliind Nabakowski	Lehrbeauftragte für Medienkunst/-theorie
Gebhard Plangger	Lehrbeauftragter für Fernsehproduktion
Rolf Sachsse	Professor für Kunstwissenschaft
Helmut Schuster	Lehrbeauftragter für Malerei
Frank Schweizer	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Achim Stößer	Lehrbeauftragter für Informatik
Kurt Weidemann	Professor für Grafik-Design
Hannes Wettstein	Gastprofessor für Produkt-Design

Heinrich Klotz	Rektor
Gunter Rambow	Prorektor

Mitarbeiter

Egon Bunne	Leiter des Videostudios
Burkhard Detzler	CAD 3D-Animation
Thomas Krol	Leiter des Computerstudios
Evi Künstle	Fotografin
Andreas Stephan	Mitarbeiter im Rektorat
Michael Truxa	Leiter der Modellbauwerkstatt
Petra Zimmermann	Bibliothekarin

Verwaltung

Manfred Erlewein	Verwaltungsdirektor
Kirsten Ströbel	Stellvertretende Verwaltungsdirektorin
Helga Immer	Sekretariat Kunstwissenschaft
Ingrid Luft	Prüfungsamt
Tina Rosenkranz	Studentensekretariat
Monika Theilmann	Verwaltungssekretariat
George Moldovan	Hausmeister
Günther Auerbach	Hausmeister
Eggert Thomsen	Hausmeister

Belting

Block-Seminar
Berlin-Exkursion
25. - 28.5.
(Berlin)
15. - 16.7
(Karlsruhe)

Berliner Museen: 1830 - 2001 Probleme und Perspektiven einer heutigen Museumspolitik

Nach der Wiedervereinigung sind in Berlin schwierige Fragen der Neuordnung der Museen entstanden, die jeden Deutschen involvieren. Um einen Standpunkt beziehen zu können, bietet es sich an, sich mit der einzigartigen Geschichte der vielen berühmten Berliner Museen (als Bauten und Sammlungen) von der Ersteröffnung des "Alten Museums" bis zu den derzeitigen Planungen (bis 2001) vertraut zu machen.

(Referatsthemen werden bekanntgegeben mit Anschlag - werden in Berlin vor Ort nur als Bericht und in Karlsruhe nachher als Referat gehalten.)

Belting

Wochenendseminar
n.V
in Karlsruhe

Kunstwissenschaft und Medienwissenschaft: Eine Zwischenbilanz

Geplant ist ein Informations-Treffen mit Einführungen in Themen und Methoden beider Wissenschaften

Förg/Sachsse

Seminar
donnerstags
14tägig
n.V
Schwarzwaldstr. 76.

Ephemere Phototechniken in Geschichte und Gegenwart

Anything goes: Photogramm, chemische Malerei, Schichtapplikationen, chromogene Entwicklung etc.pp. Jede Technik hat ihre Geschichte und Ästhetik, die noch zu entdecken und neu in eigene Arbeit einzubringen ist.

Sachsse

Vorlesung
donnerstags
16-18 Uhr
Hörsaal

Alles so schön bunt hier! Eine mediale Farbenlehre

Ausgehend von CIE-Dreieck, Planck'scher Kurve und anderen spektralen Tücken sollen farbige Phänomene, Möglichkeiten und Probleme möglichst vieler Medien in Kunst und Technik erörtert werden. Jede Vorlesung wird einem Farbbegriff zugeordnet, die Reihenfolge wird vorab bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist als Kolloquialvorlesung gedacht; Vorschläge zu Medien werden gern berücksichtigt.

Sachsse/Shaw

Praxisseminar
donnerstags
18-20 Uhr
Hörsaal

Medienkunstkritik

Die nächste 'Multimediale' im Mai 1995 ist Anlaß einer Einübung in Formen der Medienkritik. Anhand von Zielgruppen, Publikationsorganen und Künstlern sollen adäquate Wege einer Kritik von Medienkunst erprobt werden. Wenn alles gut geht, wird eine Sondernummer des 'Mediagramms' daraus, die zur Mediale selbst erscheinen soll. Die Arbeit wird sich also auf die ersten Wochen des Semesters konzentrieren!

Sachsse

Seminar
freitags
10-12 Uhr
Hörsaal

Photo Film Video Interface: die Kamera

Standbild - Einstellung - Bewegte Kamera; die deutsche Filmkritik sei photographisch fixiert, heißt es. Wie steht es mit der Analogie von Bild (im traditionell kunstwissenschaftlichen Begriff) zu Einstellung (als 'Photogramm' nach Christian Metz)? Was leisten Kamerafrauen/männer im Spiel- und Dokumentarfilm? Definieren sich Kunstphotographie, Autorenfilm und Künstler-Video auch oder gar allein über die Kamera?

Gohr

Vorlesung/Seminar
montags
14-18 Uhr
Hörsaal

Malerei als Medium

Traktate, Texte, Theorien, Manifeste zur Position der Malerei von der Renaissance (Alberti) bis heute

Gohr

Seminar
dienstags
11-13 Uhr
Hörsaal

Zeitgenössische Kunst

(darin Vorbereitung zu den Exkursionen nach Kopenhagen und New York) Analyse von Werken und Texten zur Kunst der jüngsten Vergangenheit. Wege zum Verständnis und zur Interpretation neuer Kunst sollen gewiesen werden - unter Zuhilfenahme neuer Kataloge, Rezensionen und Kritiken.

Förg/Gohr

Seminar
dienstags
siehe
Aushang

Drei Gespräche über Malerei

Friemert Designgeschichte/Designtheorie

Vortrag
mit Arbeitsgruppen
siehe Aushang.

**Kolloquium Leben mit dem Ende
der Kunstgeschichte**

14tägig n.V.
(studentische
Initiative)

Die jüngst veröffentlichten Standortbestimmungen von H. Klotz und H. Belting fordern die Diskussion heraus. Bleibt uns nach dem "Ende der Geschichte" nur die "Trauer der Vollendung", ist der Blick in die Zukunft ein "Ausblick auf den Bürgerkrieg", oder sind die Epiloge-Schreiber einer "Illusion vom Ende" aufgesessen? Gibt es einen Zwang zum Neuen? Zeigen sich Möglichkeiten für "Fiktionen" und "Neue Synthesen"? (Koordination Joachim Homann)

**Kruse Kunstgeschichte als Thema der Malerei
des 19. und 20. Jahrhunderts**

Seminar
14tägig
mittwochs
11-13 Uhr
und 14-16 Uhr
Hörsaal

Die Malerei der Neuzeit hat sich zu allen Zeiten ihre eigene Geschichte zum Thema gemacht. An ausgewählten Beispielen aus dem 19. und 20. Jahrhundert (Ingres, Raffael und La Fornarina oder Baselitz, Richter auf dem Weg zur Arbeit) sollen zunächst ikonographische Fragen geklärt und die einzelnen Werke in ihrem historischen Kontext untersucht werden, um schließlich Ursachen für die Selbstdarstellung der Kunstgeschichte in der Malerei benennen zu können. Erstes Treffen 19.4. 14 Uhr.

**Nabakowski Exzentrik-Clown,
Satire und Dekonstruktion**

Seminar
dienstags
und mittwochs
14tägig
12-16 Uhr
Raum 203

Das Kino Jacques Tatis, der als Pantomime in Music-Halls begann, entwickelte seine Komik in Genres wie Burleske und Satire bis zur Dekonstruktion des komischen Filmhelden. Mit "Herrn Hulot" entwickelte Tati eine Kunstfigur in einer hochindustrialisierten, vollautomatischen Gesellschaft, wo das Leben so reduziert, so bedrängt und gestutzt ist. Tatis Filme werden analysiert.

**von Barloewen Möglichkeiten einer neuen
Kommunikationsweltordnung**

Seminar
montags
19-22 Uhr
Hörsaal

Nachdem im Wintersemester diese Problem im engeren Feld der Medien und ihrer Organisationen in der UNO und der UNESCO besprochen wurde, konzentriert sich dieses Seminar auf die medienpolitische Weiterführung mit Blick auf das nächste Jahrtausend. Es werden klassische Texte der Mediengeschichte sowie aktuelle kommunikationswissenschaftliche, philosophische und anthropologische Texte vorgestellt, die sich auf die Möglichkeiten und Hindernisse des Ausbaus der politischen Medienwirklichkeit global beziehen. Die Bedürfnisse der Staaten der Peripherie werden zu den synergetischen Energien der großen Medienkonzerne in Europa und den USA in eine Wechselbeziehung gesetzt (Sky TV, CNN, Video und Film sowie Fernsehmärkte im weltweiten Vergleich etwa mit Global TV in Brasilien oder den Medienkonzernen in Mexiko und Indien). Wo liegen die kulturellen Identitäten, welche Inhalte sprechen die Medien tatsächlich an? Die polaren Antipoden einer neuen Kommunikationsweltordnung treten ins Blickfeld.

**von Barloewen Zur Anthropologie des Films: Klassiker
und aktueller Film aus Lateinamerika**

Seminar
dienstags
11-14 Uhr
Hörsaal

Diese Seminar steht am Anfang einer Reihe zur Filmgeschichte der Staaten der Peripherie. Es folgen Asien und Afrika. Die filmpolitische Weltmarktfrage macht es traditionell den Staaten und Kulturen Lateinamerikas, Afrikas und Asiens sehr schwierig, gegen die westlich amerikanische Dominanz ihre Filme überhaupt einem Publikum näher zu bringen. Vor diesem Hintergrund gewinne die Festivals etwa des lateinamerikanischen Films, mit dem wir beginne wollen, in Havanna oder in Biaritz oder in Puerto Rico an Bedeutung. Jährlich treten neben den Klassikern immer neue, aufsehenerregende Filme oft noch junger Regisseure hervor, die filmgeschichtlich fundamental wichtig sind und doch von wenigen gesehen werden. Das Seminar hat 12 Filme ausgewählt, die von

Philosophie und Ästhetik

den traditionellen Klassikern des lateinamerikanischen Films bis zu neuen Ergebnissen ein breites Spektrum zeigen. Das Seminar sieht die Filme und diskutiert sie in einem umgreifenden kunsthistorischen Zusammenhang. Die Studenten des Seminars erhalten die in Deutschland seltene Möglichkeit, diese Film zu sehen.

von Barloewen

dienstags
9-11 Uhr

Übungen

siehe Aushang Raum 608

Groys

Vorlesung
dienstags
15-17 Uhr
Hörsaal

Ökonomie des Begehrens I

In seiner "Allgemeinen Ökonomie" hat Georges Bataille den Versuch unternommen, ausgehend von früheren ökonomischen Ansätzen bei Marcel Mauss und Sigmund Freud, ein allgemeines ökonomisches Modell des Unbewußten und zugleich des Sakralen zu entwickeln, das er dem Rationalismus der Marktökonomie entgegensetzen wollte. Dieses Modell wurde später von vielen einflußreichen Denkern, wie beispielsweise J.-Fr. Lyotard oder J. Baudrillard, wieder aufgenommen. In der Vorlesung wird sowohl dieses Modell wie auch die wichtigsten Etappen ihrer Rezeption vorgestellt.

Groys

Übungen
dienstags
17-19 Uhr
Hörsaal

Ökonomie des Begehrens II

Unterschiedliche Aspekte des ökonomischen Modells des Unbewußten werden an konkreten Beispielen ausführlich diskutiert.

Groys

Seminar
mittwochs
9-11 Uhr
Hörsaal

Immanuel Kant: "Kritik der Urteilskraft"

Kants "Kritik der Urteilskraft" (1790) hat die moderne Ästhetik begründet. Seitdem nimmt jeder ästhetischer Diskurs vom Rang direkt oder indirekt Bezug auf diese Arbeit von Kant, die zugleich die letzte große Schrift des Philosophen ist. Im Seminar wird "Kritik der Urteilskraft" ausführlich dargestellt.

Groys

Seminar
mittwochs
11 - 13 Uhr
Hörsaal

Theorien der Photographie

Viele Autoren dieses Jahrhunderts haben das Aufkommen der Photographie als entscheidendes Ereignis und Anlaß für den allgemeinen Paradigmawechsel in der Kulturgeschichte interpretiert. Im Seminar werden insbesondere theoretische Ansätze von S. Krakauer, W Benjamin, R. Barthes, S. Sonntag, R. Krauss und D. Crimp behandelt.

Sloterdijk

Seminar
donnerstags
10-12.15 Uhr
Bibliothek

Was ist Ausdruck?

Erkundungen zu einem mißverstandenen Grundbegriff der neuzeitlichen Philosophie im Anschluß an Spinoza, Herder, Dilthey, Deleuze.

Nur nach persönlicher Anmeldung

Sloterdijk

Vorlesung
donnerstags
17-19 Uhr
Vortragssaal
der Badischen
Landesbibliothek

Philosophie und Drama, 1. Teil

Griechische Tragiker
Öffentliche Veranstaltung in der
Landesbibliothek

Sloterdijk

Kolloquium
freitags
10-12.15 Uhr
Bibliothek

Sein und Zeitung

Zufallsnachrichten als Impulse und Medien für philosophische Zeitdiagnostik

Theorieveranstaltungen und Veranstaltungen der Universität

Hartl **Wahrnehmungspsychologie II**
Vorlesung mit
Übungen
donnerstags
10-12 Uhr
und 13-15 Uhr
Hörsaal
Aufbauend auf den in Teil I behandelten
Konzepten zur Wahrnehmung und Wahr-
nehmungsorganisation werden in diesem
Semester sinnesspezifische Kenntnisse ver-
mittelt. Physiologische Grundlagen und psy-
chologische Funktionen von Gesichtssinn,
Gehör, Geruch, Geschmack und Tastempfin-
den sollen theoretisch erarbeitet und -
soweit möglich - in kleinen Experimenten
dargestellt werden.

Hartl **Körperlich Wahrnehmen**
Blockseminar
3tägig
n.V.
Die Vielfalt unserer Wahrnehmungsmöglich-
keiten und die Wechselwirkungen von
Selbstwahrnehmung mit Emotionen, Aus-
druck und interaktiven Vorgängen sollen in
der Form der Selbsterfahrung erprobt wer-
den. Aufbauend auf den Erfahrungen des
vergangenen Semesters soll dies wieder im
Rahmen einer Blockveranstaltung gesche-
hen, die für insgesamt drei Gruppen mit
jeweils maximal zehn Teilnehmern angebo-
ten wird.

Bartsch **Urheber- und Medienrecht**
Vorlesung
mittwochs
16-18 Uhr
Hörsaal
Vorbesprechung der weiteren Termine und
der genauen Themen am 26. April 1995

Birkenhauer **Theaterwissenschaften**
Seminare
siehe Szenografie

**Veranstaltungen
der Universität** **Literaturwissenschaft, Geschichte,
Soziologie, Betriebswirtschaftslehre,
Psychologie/Rezeptionspsychologie,
Rechtswissenschaft mit dem Schwer-
punkt Urheberrecht/Medienrecht**
Zwischen der Universität Karlsruhe und der
Staatlichen Hochschule für Gestaltung
besteht ein Kooperationsvertrag. Studie-
rende des Faches Kunstwissenschaft kön-
nen in den aufgeführten Bereichen im Rah-
men eines Nebenfachstudiums an der Uni-
versität studieren.

Großklausur **Literatur und Modernität: Konstrukte
des Eigenen und des Fremden. Inter-
und intrakulturelle Vergleiche**
Hauptseminar
mittwochs
11.30 - 13 Uhr
s. Aushang
1. Grundlegung:
Erst-Thematisierung bei H. Heine (Reisebil-
der) - H. v. Kleist (Briefe aus Paris): Moder-
nität als Fremde. Die fremde moderne Kul-
tur der Großstadt (London, Paris) vs. der
eigene vor-moderne Zustand (Deutsch-
land/Heimat/Natur-Gegenwelt).
Moderne = Ent-fremdung, Natur-Verlust,
Einheits-Verlust, Zeit-Beschleunigung, Ver-
lust des Horizonts, Verlust von Raum-Iden-
tität etc.
2. Neue Wahrnehmung - neue poetische
Formen: 19. Jahrhundert: Exemplarisch:
Baudelaire (Prosa) - E.A. Poe (Detektivge-
schichten) - E.T.A. Hoffmann (Vetters Eck-
fenster u. a.) - Neue Visualität - die Welt
als Chiffre - der Poet als Zeichen-Leser und
-jäger - die neue Immanenz des Sinns etc.
3. Die Thematisierung des Eigenen = der
"alten" Welt = der vormodernen, vorindu-
striellen Räume der Natur, einer einheitli-
chen (agrarischen) Natur-Gesellschaft -

Veranstaltungen der Universität

Natur vs. Stadt = Regressive Bestimmung des Eigenen in der Ungleichzeitigkeit von vormodernen Lebenswelten (Räume:

Alpen: Anzengruber, Ganghofer, Rosegger. Heide: Löns, Miegel, Blunck etc.)

4. Die Thematisierung des Fremden: als das verlorene Eigene in exotischen Welten: Exotistische Thematisierung des Utopisch-Eigenen in vor-modernen fremden Kulturen: Indien (Ronsels, Hesse) - Südsee (Loti, Gauguin etc.) - Dauthendey u. a. Modernitäts-Fluchten.

5. Die Thematisierung der neuen eigenen Fremde: in An-eignung der Moderne - Entwicklung neuer Wahrnehmungsformen - neuer Schreibweisen nach 1900:

Exemplarisch:

G. Benn (Prosa) - (Moderne, Mythe, Montage), L. Aragon (Le paysan de Paris) (Neuer Mythos der Stadt.), W. Benjamin (Kindheit um 1900) (dt.), B. Brecht (Ozeanflieger) (Neue Sachlichkeit), E. Jünger (Stahlgewitter) (Neue Ästhetik des Grauens/des Materialkrieges)

Auch: die (quasi-mythischen) Entwürfe neuer Fremd-Räume als Gegenräume zur global kulturierten = angeeigneten, der Fremde entkleideten Welt - Frage des Bedarfs an Fremd-Welten und am Eigen-Welten - an Ver-fremdung und An-eignung.

Einführende Literatur:

W. Benjamin: Charles Baudelaire, Frankfurt 1974

R. Sennett: Verfall und Ende des Öffentlichen Lebens. Tyrannei der Intimität. Frankfurt 1983.

P. Bürger/Christa Bürger: Prosa der Moderne, Frankfurt 1992.

P. Bürger/Christa Bürger (Hrsg.): Postmoderne. Alltag und Avantgarde, Frankfurt 1987.

A. Hyssen/K. R. Scherpe (Hrsg.): Postmoderne. Zeichen eines kulturellen Wandels. Reinbek 1986.

G. Großklaus/E. Lämmert (Hrsg.): Literatur in einer industriellen Kultur. Stuttgart 1989.

Teilnahmebedingungen: Abgeschlossenes Grundstudium, Übernahme eines Referats.

Medienkunst Design Szenografie

Medienkunst

vom Bruch **"All the transmission towers on the Long Island Expressway"**
Seminar
mit Übungen
montags
12-22 Uhr
14tägig
Raum 206

vom Bruch **"Sexualität & Raum"**
Gespräch
mit Übungen
dienstags
9-19 Uhr
14tägig
Raum 206

Gassert **Kunsthalle und Museum - Strukturen im Wandel**
Seminar
montags
14-18 Uhr
Raum 206

**von Huene/
vom Bruch** **Advanced Media Art Projects**
Seminar
dienstags
14-18 Uhr
Raum 206/207

**von Huene/
Schweizer** **Sound Design for Video, Film, Sound-Environment & Audio Collage**
Seminar
mittwochs
10-18Uhr
Raum 212b

(Formerly Low Fidelity Studio)
Here we will learn the digital manipulation and programming of sound: with the Programs Pro Tools, Cubase & Time Bandit. This semester we will also offer programming with MAX (composers program) and how to use the Sampler. This course is required as preparation for using the Sound Design Studio for your personal art works: Video, Film, Sound-Environment or Sound-Collage.
If time permits we will present some contemporary Artist Audio - Works with discussion.

Nabakowski **Exzentrik-Clown, Satire und Dekonstruktion**
Seminar
dienstags
und mittwochs
14tägig
12-16 Uhr
Raum 203

Das Kino Jacques Tatis, der als Pantomime in Music-Halls begann, entwickelte seine Komik in Genres wie Burleske und Satire bis zur Dekonstruktion des komischen Filmhelden. Mit "Herr Hulot" entwickelte Tati eine Kunstfigur in einer hochindustrialisierten, vollautomatischen Gesellschaft, wo das Leben so reduziert, so bedrängt und gestutzt ist.
Tatis Filme werden analysiert: Diskutiert wird auch die Entwicklung der stummbleibenden Kunstfigur "Hulot" von den 50er bis in die 70er Jahre vor dem Hintergrund einer Betrachtung des Lebensstils und theoretischer Positionen von Max Weber, Georg Simmel und Pierre Bourdieu. Eine Theorie des Lachens/Weinens wird erarbeitet an Positionen der Existenzphilosophie und der philosophischen Anthropologie: Henri Bergson und Helmuth Plessner.

Odenbach **Ständig auf dem Sprung sein**
Seminar
montags
ab 14 Uhr
14tägig
Raum 208

Odenbach **Das Verhältnis von Bild, Ton und Schnitt**
Seminar
dienstags
ab 10 Uhr
14tägig
Raum 313

Odenbach **Einzelne Künstlerbesprechung**
Seminar und
Sprechstunde
mittwochs
10-13 Uhr
14tägig n.V.
Raum 206

Video, Film und Fotografie

Bunne **"Personal Cinema"**
Produktions-
Seminar
dienstags
18-20 Uhr
Raum 313

Amateur-Aufnahmen für das Videoalbum zu Hause dienen als Ausgangsmaterial für das Seminar "Personal Cinema". Die Möglichkeiten eines professionellen Videostudios nutzend sollen Momente des Alltags zu videokünstlerischen Ereignissen aufbereitet werden. Innerhalb dieses Produktionsseminars wird ein Kamera-Workshop mit Horst Markgraf, Berlin stattfinden.

Bunne **Technischer Einführungskurs Video**
Übungen
mittwochs, freitags
10 - 12 Uhr
Raum 313

Grundlagen der Audio- und Videotechnik, Zwei-Kamera Technik, Orginal-Tonaufnahme

Han/Bunne **"Sensorial Dynamics"**
Seminar
freitags
14 - 18 Uhr
Raum 313

Das Auto als Interface zwischen Mensch und Umwelt, Geschwindigkeit in der gegensätzlichen Reaktion von Freude und Angst. In diesem Produktionsseminar sollen artifizielle Bilder und Töne vom Fahren hergestellt werden. Vom Vorbeihuschen der Landschaft. Von Raserei durch Natur/Architektur. Video als ein Spiegel, der die Wahrnehmung aus dem fahrenden Auto reflektiert. Endprodukt ist eine Installation, die im Herbst 1995 auf Schloß Solitude präsentiert wird. Die Designerin Ayumi Han ist Absolventin der Tokyo National University of Fine Arts und Stipendiatin der Akademie Schloß Solitude, Stuttgart.

Bunne **Video-Forum**
Sonderveranstaltung
siehe Aushang
Raum 309

Allgemeine hochschulöffentliche Veranstaltung

Video, Film und Fotografie

Plangger 25 mal in der Sekunde die halbe Wahrheit

Exkursion mit
Übungen
Blockveranstaltung
26./27. April
10-18 Uhr
Südwestfunk
Baden-Baden

Wie funktioniert ein Fernsehenbetrieb?
Wie werden Filme und Sendungen geplant,
wie entstehen sie? Wie wird in den techni-
schen Räumen, den Studios und Werk-
stätten gearbeitet? Der praktische Teil des
2tägigen Exkurses umfaßt Übungen an der
Paintbox, am "Harry" und am Szenen-
bild-CAD.
Die Fahrt nach Baden-Baden muß von den
Teilnehmern organisiert werden.

Emele/Spree Film 100 "Miniaturen"

Seminar
montags
14-18 Uhr
Raum 309, 213 a/b

Parameter des Films
Einführung in die Grundbegriffe des Films.
Technik, Struktur- und Gestaltungsübungen.
Grundübungen in 16mm Film und Video.

Spree Film 200 "Wirklichkeit oder Geschichte"

Seminar
mit Projekten
dienstags
10-14 Uhr
Raum 309
und 213 a/b

Çatalhöyük
Projektentwicklungen für Dokumentarfilme.
Thema Archäologie: Bedingungen der kultu-
rell-wissenschaftlichen Dokumentation,
Darstellung historischer Prozesse, Kombi-
nation fotografischer und virtueller Abbil-
dungsmethoden.

Film und Archäologie:
Projekt Çatalhöyük, Film über eine Ausgra-
bungskampagne in der südöstlichen Türkei
(Exkursion). Gruppenarbeit. Teilnehmerzahl
begrenzt. (Prof. Lothar Spree, Martin Emele)
Erfolgreiche Teilnahme Film 100 vorausge-
setzt.

Spree Film 300 "Film/Zeit – Die Darstellung des Unsichtbaren"

Seminar
dienstags
14-20 Uhr
Raum 309
213 a/b

Praxisorientiertes Seminar für größere For-
men des Dokumentarfilms und -videos.
Recherche, Planung, Technik, Konzeption.
Projekt- und Gruppenarbeiten zur Teambil-
dung.

- Dokumentarfilm Drehbuchentwicklung:
Formen der Recherche. Exposé und Dreh-
buch. Produktionsplanung.
- Quest & Query: Der analytische Doku-
mentarfilm, der investigierende, experimen-
telle Kurzfilm.

Teambildung. Teilnehmerzahl und Projekte
begrenzt, Abschlußarbeit: ein Film/Video.

Spree/Kübler FilmTrick: Film Clips & Chips

Rambow
Seminar
siehe Aushang
montags 14 Uhr
14tägig
Raum 04

Seminar von Grafik-Design und Medien-
kunst/Film zum Thema Animationsfilm
(Prof. Spree, Peter Kübler SWF Baden-
Baden). Einführung in die Filmtricktechni-
ken am 16mm Crass-Tricktisch. Kombinati-
on von Grafik, Typografie, Film und Video.
Animationsfilme .

Spree/Rambow Filmvideografik

Seminar
siehe Aushang
montags n.V.
14tägig
Raum 04

Grafik und Typografie für Fernsehen und
Film. Seminar von Grafik-Design und
Medienkunst/Film zum Thema Film- und
Fernseh Grafik-Design. (Prof. Spree, Prof.
Rambow und Gäste). Gestaltung eines Vor-
spans für eine Fernsehserie unter Ver-
wendung von Realaufnahmen, historischen
Filmaufnahmen, Videobildern, Computer-
und Paintbox-Bildern. (Filmtypografie, Jin-
gels, Clips, Pausenzeichen, "Habillage").

Spree FilmForum

montags
Vorführungen
auf Video
16-18 Uhr
Raum 309

Pflichtseminar für alle Filmstudenten
Aus hundert Jahren deutscher Filmge-
schichte: Landschaft als Lebensraum im
deutschen Film.
Jeder Filmstudent muß am Ende des
Semesters 5 Film-Kurzkritiken vorlegen.
Liste der Filme folgt.

Video, Film und Fotografie

Struth
dienstags
18.30-22 Uhr
Hintern Bahnhof

Porträt, Identität und Abbildung

Treffen der gesamten Semestergruppe. Im Begegnungsfeld zwischen Fotograf/in, Kamera und Modell spielt die Frage nach der eigenen Identität und der des Gegenüber eine wichtige Rolle. Das Portrait, besonders im ersten technischen Bildmedium, der Fotografie, bietet uns hierfür eine Modellsituation, innerhalb derer wir uns spielerisch mit vielen Aspekten der Identität beschäftigen können.

Struth
Seminar
mittwochs
16-19 Uhr
Hintern Bahnhof

Ring frei!

Struth
Übungen
donnerstags
ab 10 Uhr
Hintern Bahnhof

Praktische Übungen

Struth
Gastvorträge
siehe
Aushang

Porträt

Zum Thema Porträt sollen 3 Gastvorlesungen der Psychoanalytikerin Hannah Erdrich-Hartmann einen Einblick in Konzepte von Identität aus der Sicht der Psychologie und Psychoanalyse geben.

Grafik-Design

Rambow
Seminar
siehe Aushang
Raum 304

Gestisches Zeichnen

Mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen sollen im Aktionsradius von Arm, Bein, Kopf und Körper Zeichnungen angefertigt werden. Geräusch, Rhythmus und Musik können mit einbezogen werden.

Rambow
Seminar
dienstags
14-18 Uhr
Raum 304

Prinzip Fotomontage

Von Heartfield bis zur Gegenwart
Übungen zur Fotomontage für Plakate und Buchillustrationen.

Rambow
dienstags
10-12 Uhr

Fundstücke

Prinzip Collage im Grafik-Design
Stegreifaufgaben

Weidemann
Seminar
n.V.
10-18 Uhr
Raum 304

Verbale und visuelle Kommunikation

Grundsemester: Gestaltungsmittel der Typographie, Schriftklassifikation, Grundschriftgrößen, Zeilenbreite und -abstand, Satzarten, Auszeichnungen, Seitengestaltung, Bild, Fläche, Linie als Gestaltungsmittel, Bildschirmgestaltung.
Aufbausemester: Wahrnehmungs- und Gestaltpsychologie, Einsatz in der Werbung, bei Corporate Identity und Corporate Design. Gestaltungskonzepte und ihre Beurteilung, Zielgruppen, Zielwirkungen, Kommunikationsnutzen, Richtwerte (Serienfähigkeit, Medienverkettung), Praxisbeispiele.
Betreuung von Semesteraufgaben und Diplomarbeiten.

Produkt-Design

Albus **Ausstellungsprojekt**

Seminare
montags
14-19 Uhr
dienstags
11-18 Uhr
Raum 305

In Ergänzung zu den im WS erarbeiteten Referaten zu verschiedenen Designthemen (Superstudio, Volkswagen, etc.) sollen entsprechende Ausstellungs- / Präsentations-szenarien erarbeitet werden, die das jeweilige Sujet sowie die persönliche Darstellung über die Inszenierung vermitteln.

Sammeln, ordnen, bewahren

In diesem Projekt sollen alltägliche Verhaltensweise beobachtet und dokumentiert werden. Das Thema ist zunächst als reines Research-Projekt angelegt, das von den Teilnehmern jeweils individuell bearbeitet werden soll. Inwieweit sich hieraus in welchem Stadium der Recherche konkrete Gestaltungsaufgaben ergeben, wird während der Arbeit entschieden.

Exotik des Alltags (Die Ferne in der Nähe)

Supermärkte, Drogerien, Zeitungskioske, Parfümerien, Tankstellen Fitnesscenter etc. sind Lokalitäten, deren Aura durch immer wiederkehrende Merkmale nahezu unverrückbar festgeschrieben scheint. In diesem Projekt geht es darum, sozusagen mittels einer audio-visuellen Skizze (Materialmuster, Warenmuster, Fotos, Videos, Musikuntermalung, Klangcollagen etc.) eine Art Porträt des gewählten Alltagsszenarios darzustellen.

Die filmische Umsetzung wird von Prof. Lothar Spree betreut.

Fortsetzung der Projekte aus dem Wintersemester, Sonderveranstaltungen etc.
siehe Aushang.

Produkt-Design

Wettstein **Designprojekte**

siehe
Aushang

Friemert **Designgeschichte/Designtheorie**

siehe Aushang

Workshops **Designpraxis**

siehe
Aushang

Stephan **Projektbetreuung**

montags-
mittwochs
n.V.
Raum 504

Truxa **Technische Fachkunde**

Seminar
mittwochs
13-15 Uhr
Raum 305

Werstoffkunde, Verbindungstechniken, Bearbeitungsverfahren

Truxa **Technische Zeichnen - Kurs A**

Übung
donnerstags
16-18 Uhr
Raum 305

Fortsetzung aus dem Wintersemester

Szenografie/Theaterwissenschaften

Birkenhauer **Die Krise der dramatischen Form II**
Seminar
mittwochs
16-19 Uhr
Raum 606

Mit diesem Seminar wird die Lehrveranstaltung vom Wintersemester 94/95 fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Analyse von Theatertexten, die Peter Szondi in seiner "Theorie des modernen Dramas" paradigmatisch untersucht hat. Szondis Kategorien zur Beschreibung dramaturgischer Strukturen sollen mit neueren theaterwissenschaftlichen Analysen konfrontiert werden. Im Vergleich zeitgenössischer Inszenierungen wird darüber hinaus dem Problem nachgegangen, wie sich dramaturgische Strukturen mit der Ausbildung neuer theatralischer Formen verändert haben.

Birkenhauer **Die Erfindung des Theaters: neuere Forschungen zur attischen Tragödie II**
Vorlesung
donnerstags
10-12 Uhr
Raum 606

Anders als in Deutschland, wo Philosophien des Tragischen lange den Blick auf die attische Tragödie geprägt haben, haben v.a. französische und amerikanische Autoren herausgestellt, daß mit der Tragödie eine neue fiktionale Form erfunden wurde: die szenische Darstellung. Am Beispiel einer Tragödie des Euripides soll nach dieser "Erfindung" gefragt werden.

Birkenhauer **Probleme dramaturgischer Analyse**
Seminar
donnerstags
13-16 Uhr
Raum 606

Wie unterscheidet sich dramaturgisches Lesen von literaturwissenschaftlicher Textbeschreibung - diese Frage wurde im Wintersemester bei der Analyse von Texten des Dramatikers Bernard-Marie Koltès erörtert. Im Sommersemester werden wir am Beispiel von neuen dramatischen Texten Lesarten erproben, die sich nicht mehr an den Begriffen klassischer Dramenanalyse orientieren.

Schütz **Projekt**
Seminar und Übung
montags
11-14 Uhr
Raum 303/608
Hintern Bahnhof 4

Für Studenten der Gruppe II, 3.-7. Semester.
Arbeiten zu "Quai West" von Bernard-Marie Koltès, Graphische Darstellungen und Modellbau

Schütz **Die Senkrechte und die Waagerechte Linien im Raum II**
Seminar und Übung
montags
14.30-20 Uhr
Raum 303/608

Für Studenten der Gruppe I, 1.-3. Semester.
Die Beobachtung von Realität und deren Transportation in den künstlichen Raum. Zeichnung, Malerei, Photo, Video, Modellbau.

Schütz **Individuelle Betreuung und Einzelkorrektur**
dienstags
10-20 Uhr
Raum 608/303

vom Bruch/Schütz **Projekt : Projektion**
Seminar und Übung
dienstags -
donnerstags
vierstündig n.V.
14tägig
Raum 303

Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester

Szenografie

Künste

Termin
nach Vereinbarung

Modellfotografie

Einweisung in die Beleuchtung und Photographie von Theater- und Bühnenbildmodellen.

Truxa

Übung
mittwochs
10-12 Uhr
Raum 303

Technisches Zeichnen

A Kurs: Fortsetzung vom Wintersemester

Plastik und Multimedia

Malerei, Architektur

Interdisziplinäre Praxisveranstaltungen

Plastik und Multimedia

Lafontaine Background

Seminar
dienstags
10-18 Uhr
14tägig
Raum 308

Analyse und Besprechungen von Ausstellungen. Vortrag von Referaten der Studenten zu dem jeweils gewählten Thema (Musik, Kunst, Film)

Lafontaine Natur und Alchemie

Seminar
mittwochs
10-18 Uhr
14tägig
Raum 308

Verwendung und Verwandlung von Material/Stoffen (wie z.B. Blütenstaub, Holz, Erde, Steine, Wachs...) aus der Natur in einer künstlerischen Arbeit.

Lafontaine Mechanika

Seminar
donnerstags
10-18 Uhr
14tägig
Hinterm Bahnhof

Benutzung von Technik und Mechanik (wie z.B. Motoren, Ventilatoren, Flaschenzüge, Kühlschränke) im künstlerischen Sinne als Elemente in Funktion (nicht als Objekt).

Lafontaine Natur und Alchemie

Vorlesung
mit Gastvorträgen
s. Aushang

Begleitend zu unserem Thema sollen wieder verschiedene Künstler eingeladen werde: z.B. Wolfgang Laib, Klaus vom Bruch, Jon Kessler, Gloria Friedmann)

Lafontaine Exkursion

Exkursionen
Termine n.V.

Marokko: zum Thema Natur und Alchemie soll diese Reise eine Entdeckung der ursprünglichen Natur und deren Verwandlung unter künstlerischen Gesichtspunkten. Paris: im Zusammenhang mit dem Thema Mechanika Besuch des Großwerks von Jean Tinguely bei Paris und weitere Museumsbesuche (Fondation Cartier, Centre American, Beaubourg etc.)

Malerei

Förg siehe Aushang

siehe
Aushang

Förg Individuelle Betreuung

siehe
Aushang

Jung siehe Aushang

siehe
Aushang

Jung Grundlagen der Malerei

siehe
Aushang

Praktische Übungen und Bildanalysen

Schuster Übungen zur Farbenlehre

Übungen
freitags
11-17 Uhr
Raum 02

Architektur

Oertel
Seminar
mit Übungen
montags
14-18 Uhr
Raum 109

Stadt als Raum und Bühne - Entwurfskonzepte für den Europaplatz
Bestandsaufnahme, Analyse und Dokumentation der räumlichen Gegebenheiten, Nutzungen und Benutzergruppen durch Foto/Film und Interview.
Entwurf von Rauminstallationen - der Platz als städtische Bühne.
Modellbau und Computeranimationen.
Begleitende Vorlesungen und Exkursionen.

Oertel
Seminar
mit Übungen
mittwochs
9-13 Uhr
Raum 109

Atelier-Häuser
Architektonische Entwürfe zu einem Beispiel des Themas "Arbeiten und Wohnen".
Strukturiertes Freihandzeichnen, Modellbau und Computeranimation. Begleitende Vorlesungen und Exkursionen.

Oertel/Detzler
freitags
9-13 Uhr
Raum 210

Computeranimation - Architektur
Visualisierung der Entwurfskonzepte aus den Seminaren. Erstellung "Virtueller Räume" und einer "interaktiven" CD-ROM.

Oertel
Exkursionen

Exkursionen
Rotterdam, Eichstätt, Dessau

Oertel/Gleiniger
Forum
einmal im Monat
siehe Aushang
Hörsaal

Architekturfenster
Positionen zeitgenössischer Architektur
Vorträge und Werkberichte von
- Max Dudler, Berlin
- Karla Kowalski, Stuttgart
- Daniel Libeskind, Berlin

Gleiniger
Seminar
donnerstags
18-20 Uhr
Raum 109

Einführung in die Architektur des 20. Jahrhunderts
Entwicklungen in Architektur und Städtebau von 1945 bis zur Postmoderne.
Tagesexkursionen zu ausgewählten Beispielen.

Gleiniger
Projektarbeit
n.V.
Raum 109

Architekturführer Karlsruhe
Die Entwicklung der Architektur Karlsruhes im 20. Jahrhundert dargestellt an exemplarischen Bauten.

Interdisziplinäre Praxisveranstaltungen

Detzler/Stößer
Seminar
s. Aushang
Raum 210

Computergraphik/Animation
Einführung in die Hintergründe der Computergrafik, Computeranimation und CAD auf Silicon Graphics und Mac.

Krol
Seminar mit Übung
s. Aushang
Raum 211

Kurs Computergrafik/2D-Bildverarbeitung
Themen: Einführung Computer; Faromodelle, dpi, lpi und Pixel; Einführung Drucker, Scanner und Video.
Arbeiten mit den Programmen: Adobe Photoshop, Fractal Painter, DeBabelizer, Streamline, Freehand/Illustrator, QuarkXpress, Elastic Reality, VideoFusion, Premiere, Macromedia Director, Filetransfer mit Unix (SGI), Einblick 3D-Animation mit Softimage.

Truxa
nach Absprache
Werkstatt
Schwarzwaldstraße

Werkstattpraktikum/Werkstattbenutzungsschein für alle Fachbereiche
1. Unterweisung der Sicherheitsvorschriften im Werkstattbereich
2. Einweisung in die Bedienung der Werkstattmaschinen
3. Praktische Unterweisung mit Übungen an vorgegebenen Werkstücken
Ziel: Erlangung des Werkstattbenutzungsscheins, der Voraussetzung für selbständiges Arbeiten in der Hochschulwerkstatt.

**Zeiten und Termine
Verkehrsverbindungen zur HfG
Bibliotheken**

Sprechstunden

Sprechstunden mit individueller Beratung für Studenten der Hochschule:

Volker Albus	montags 14-19 Uhr, Raum 305
C. von Barloewen	dienstags 10-11 Uhr, Raum 608
Michael Bartsch	n.V. Tel. 0721/931 75-41
Hans Belting	n.V., Raum 610
Th. Birkenhauer	donnerstags 16-17 Uhr, Raum 606
Klaus vom Bruch	mittwochs 11-14 Uhr, 14tägig, Raum 206
Egon Bunne	dienstags 10-12 Uhr, Raum 311
Martin Emele	montags 10-11 Uhr, Raum 312
Günther Förg	n.V. Raum 603
Siegmar Gassert	montags 13-14 Uhr, Raum 206
Siegfried Gohr	dienstags 13-14 Uhr, Raum 603
Boris Groys	dienstags 14-15 Uhr, Raum 203
Lydia Hartl	n.V. Raum 609
Stephan von Huene	donnerstags 10 Uhr, siehe Plan Raum 207
Walter Jung	n.V., Raum 603
Heinrich Klotz	mittwochs 15-16 Uhr n.V. (Sekretariat)
Marie-Jo Lafontaine	mittwochs 10-12 Uhr n.V., Raum 607
Marcel Odenbach	mittwochs 10-13 Uhr, 14tägig, Raum 208
Dietrich Oertel	montags 18-19 Uhr, Raum 204
Gunter Rambow	montags 10-12 Uhr n.V., Raum 209/304
Rolf Sachsse	donnerstags 15-16 Uhr, Raum 609
Johannes Schütz	mo, dienstags 14-14.30 Uhr Raum 608
Peter Sloterdijk	freitags n.V., Raum 611
Lothar Spree	montags 11-13 Uhr, Raum 312
Andreas Stephan	mo-mittwochs 10-16 Uhr n.V., Raum 604
Thomas Struth	mittwochs 14tägig 10-12 Uhr Raum 607
Kurt Weidemann	mittwochs n.V.

Allgemeine Studienberatung:
montags bis freitags 9-12 Uhr
im Studentensekretariat
Frau Luft, Telefon 0721/95 41-208

Sprechstundentermine für Studienbewerber nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Frau Luft.

Zeiten und Termine

Öffnungszeiten der Hochschule

während der Vorlesungszeit:
Mo-Fr 8-22, Sa 9-13 Uhr
während der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr 9-19 Uhr

Vorlesungszeit

Sommersemester 1995
18. April 1995 - 21. Juli 1995

Bewerbungen

Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum Wintersemester möglich.

Bewerbungsschluß für das Wintersemester 1995/96 ist der 31.05.1995

Bewerbungsunterlagen mit weiteren Informationen sind erhältlich bei:

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe
Durmshheimer Straße 55
76185 Karlsruhe

Studentensekretariat
Frau Luft, Raum 108
Telefon 0721/95 41-208

Das Sekretariat ist geöffnet
Mo-Fr 9-12 Uhr

Bibliotheken

Bibliothek der Hochschule für Gestaltung und des Zentrums für Kunst und Medientechnologie Durmersheimer Straße 55
Öffnungszeiten laut Aushang
Präsenzbibliothek, Benutzung nur vor Ort.
Ausleihe nur für Mitglieder der Hochschule über Nacht und am Wochenende möglich.

Bibliothekarin Petra Zimmermann
Di, Mi, Fr sowie Do nachmittags:
HfG Raum 606, Tel. 0721/95 41-506
Mo sowie Do vormittags:
ZKM Kaiserstraße 64, Tel. 0721/93 40-145

Universitätsbibliothek Hochhaus am Haupteingang der Universität
Adenauerring, Tel. 0721/608-3101
Ausleihe Mo-Fr 9-16, Sa 9-12.30 Uhr
Lesesaal Mo-Fr 9-19.30, Sa 9-12.30 Uhr

Zu Semesterbeginn finden Einführungs-
vorträge und Sonderführungen statt.

Badische Landesbibliothek Erbprinzenstraße, Tel. 0721/175-0
Mo-Fr 9-18, Sa 9.30-13 Uhr

Stadtbibliothek Ständehausstr. 2, Tel. 0721/133-42 49
Mo und Do 10-12/14.30-18 Uhr
Di und Fr 10-12.30/14.30-18 Uhr
Mi 10-18 Uhr

Bibliothek der Staatlichen Kunsthalle Hans-Thoma-Str. 2-6, Tel. 0721/135-33 58
Di-Do 10-12/14-16 Uhr

Einführungsvortrag nach Vereinbarung
mit Petra Zimmermann

Bibliothek und Videothek des Design-Center Stuttgart im LGA Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/123-26 09,
Bibliothekarin Frau Klinder
Di und Mi 10-12/13-16 Uhr
Do 10-12/13-18, Fr 10-13 Uhr

Verkehrsverbindungen zur HfG

Wie erreicht man die HfG? Die Hochschule liegt im Stadtteil Grünwinkel im Westen/Südwesten der Stadt und ist in einem denkmalgeschützten ehemaligen Lagergebäude der Moninger Brauerei in der Durmersheimer Straße 55 untergebracht. Das rote, siebengeschossige Backsteingebäude und das umkränzte "M" des Logos der Moninger Brauerei auf dem Dach des Nachbargebäudes sind auch schon von weitem gut zu sehen. Parkplätze sind auf dem Hinterhof zu finden, das Sekretariat ist im ersten Stock.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 3 bis zur Station Eckener Straße/Daxlander Straße, von dort zu Fuß ca. 7 Minuten die Zeppelinstraße entlang und rechts in die Durmersheimer Straße einbiegen (Fahrzeit 30 Minuten);

Vom Hauptbahnhof oder der Innenstadt z.B. mit der Straßenbahnlinie 3 zur Station "Entenfang", von dort mit der Buslinie 62 bis zur Haltestelle "Sinner", die direkt gegenüber der Schule liegt (Fahrzeit 30 Minuten);

Mit dem PKW Von der Autobahn aus Richtung Basel oder Stuttgart in Richtung Frankfurt fahren, (oder aus Richtung Frankfurt kommend,) unmittelbar am Karlsruher Dreieck die Ausfahrt "Karlsruhe Mitte" nehmen und auf der sogenannten "Stadtautobahn Südtangente" Richtung Landau/Rheinhafen fahren, die Ausfahrt "Grünwinkel/Westbahnhof" nehmen, links einordnen und abbiegen in Richtung Grünwinkel, nach der Brücke an der zweiten Ampel links in die Durmersheimer Straße einbiegen (10 Minuten Fahrtzeit ab Dreieck Karlsruhe).

Förderung von HfG und ZKM

Die Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie und die Hochschule für Gestaltung zu unterstützen. Einzelne Projekte z.B. der Multimediale oder begabte Studentinnen und Studenten der Hochschule werden finanziell gefördert.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur "Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V." in Karlsruhe.

Ich bin damit einverstanden, daß mein Jahresbeitrag in Höhe von DM (Mindestbeitrag für natürliche Personen DM 50, für juristische Personen DM 600) per Dauerauftrag überwiesen oder von folgendem Konto abgebucht wird:

Konto-Nr.

bei

BLZ

Name

Straße

Ort

Datum

Unterschrift

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Karlsruhe
(BLZ 660 200 20) Kto. 4 030 499 000
Badische Beamtenbank Karlsruhe
(BLZ 660 908 00) Kto. 2 308 215
Sparkasse Karlsruhe
(BLZ 660 501 01) Kto. 9 116 419

Bitte trennen Sie diese Erklärung heraus und senden sie an die umseitige Anschrift:

An die
Gesellschaft zur Förderung der
Kunst und Medientechnologie e.V.
c/o Rechtsanwalt Dr. Peter Paepcke
Kaiserstr. 74
Postfach 24 45

76012 Karlsruhe

Schriftenreihe der Hochschule

- Band 1 Peter Sloterdijk:
Medien-Zeit**
Drei gegenwartsdiagnostische Versuche
Cantz-Verlag 1993
- Band 2 Kurt Weidemann
Wortarmut**
Im Wettlauf mit der Nachdenklichkeit
Cantz-Verlag 1994
- Band 3 Edgar Reitz
Kino**
Ein Gespräch mit Heinrich Klotz
und Lothar Spree
Cantz-Verlag 1994
- Band 4 Dietmar Kamper
Bildstörungen**
Im Orbit des Imaginären
Cantz-Verlag 1994
- Band 5 Heinrich Klotz
Eine neue Hochschule
(für neue Künste)**
Cantz-Verlag 1995
- Band 6 Albus, Friemert u.a.
Das Geistige im Design
wird mit der Hand gemacht**
Texte zur Theorie und Geschichte
der Produktgestaltung
Cantz-Verlag 1995 (in Vorbereitung)

Impressum:

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe
Durmshheimer Straße 55
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)
Telefon: 0721/95 41-0
Telefax: 0721/95 41-206

Redaktion: Andreas Stephan
Entwurf: Studienfeld Grafik-Design
Druck: Riesz & Müller
Stand: Februar 1995

